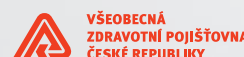


Referenz zur Automatisierung des Datenaustauschs zwischen VZP und dem eRecept-System

– Export von Versichertendaten aus dem Zentralen Versichertenregister

AUFTRAGGEBER: *Allgemeine Krankenversicherungsgesellschaft der Tschechischen Republik (VZP ČR)*



PROJEKTKONTEXT

Im Anschluss an die Novelle des Gesetzes Nr. 48/1997 Slg. über die öffentliche Krankenversicherung, mit der Schutzgrenzen für anrechenbare Zuzahlungen für Arzneimittel eingeführt wurden, entstand der Bedarf, den Datenfluss zu Versicherten zwischen VZP und dem vom Staatlichen Institut für Arzneimittelkontrolle (SÚKL) betriebenen eRecept-System grundlegend zu modernisieren.

Ziel des Projekts war es, Apotheken in der gesamten Tschechischen Republik zu ermöglichen, den aktuellen Stand der Schutzgrenze eines Versicherten in Echtzeit direkt bei der Abgabe von Arzneimitteln zu überprüfen. Die Lösung wur-

de im Umfeld von Informationssystemen des öffentlichen Gesundheitswesens umgesetzt, in dem eine hohe Verfügbarkeit der Dienste, Sicherheit, Datenkonsistenz und die Minimierung betrieblicher Risiken zentrale Faktoren darstellen.

Gleichzeitig musste sichergestellt werden, dass die neuen Integrationsmechanismen keine negativen Auswirkungen auf die Leistung und Stabilität der Kernsysteme des CRP haben und vollständig den gesetzlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen der öffentlichen Verwaltung entsprechen.



ARCHITEKTONISCHER UND TECHNISCHER ANSATZ

Auf Grundlage dieser Anforderungen wurde ein architektonischer Ansatz gewählt, der die Publikationsschicht von den operativen CRP-Systemen trennt und eine kontrollierte, sichere und auditierbare Bereitstellung ausgewählter Daten für externe Konsumenten ermöglicht.

Die Architektur wurde unter Berücksichtigung folgender Aspekte entworfen:

- ✓ hohe Verfügbarkeit und Skalierbarkeit,
- ✓ End-to-End-Steuerung des Datenlebenszyklus von der Entstehung der Daten bis zu ihrer Publikation,
- ✓ Vermeidung von Auswirkungen auf operative Systeme,
- ✓ langfristige Nachhaltigkeit und Vorbereitung auf künftige gesetzliche Änderungen.

Der gewählte Ansatz spiegelt die langjährige Erfahrung von GEM System bei der Konzeption und Umsetzung von Integrationslösungen für die öffentliche Verwaltung sowie für Systeme mit hohen Anforderungen an Verfügbarkeit und Sicherheit wider.

Die vorgeschlagene Architektur basiert auf allgemeinen Enterprise-Integrationsprinzipien, die auch in anderen Branchen anwendbar sind. Die Lösung ist als skalierbares Integrationsmuster konzipiert, das auch außerhalb des Gesundheitswesens eingesetzt werden kann, beispielsweise in Umgebungen mit regulatorischen Anforderungen an den Datenaustausch zwischen internen Systemen und externen Partnern.

UMFANG UND UMSETZUNG DER LÖSUNG



1 | Publikationskomponente CRPPUBLIK

In der Umgebung der Integrationsplattform (IPF) wurde eine dedizierte Komponente CRPPUBLIK implementiert, die als isolierte Datenpublikationsquelle für externe Systeme dient.

Diese Komponente gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit der publizierten Daten ohne jegliche Auswirkungen auf die Leistung der primären operativen CRP-Systeme und schafft einen stabilen Integrationspunkt für die weitere Entwicklung von Publikationsszenarien.

2 | Synchronisierung und Nachverfolgung von Datenänderungen

Bestandteil der Lösung ist ein automatisierter Mechanismus, der Änderungen in den Stammdaten der Versicherten in Echtzeit identifiziert und sie unmittel-

bar in die Publikationsdatenbank überträgt. Dieser Ansatz stellt die Datenkonsistenz über Systeme hinweg sicher und macht manuelle Eingriffe überflüssig.

3 | Publikationsdienste über ISSS

Es wurde ein Satz von Diensten CtiData, CtiZmeny und Probe umgesetzt, die sowohl synchronen als auch asynchronen Zugriff auf Versichertendaten ermöglichen. Die Kommunikation erfolgt über die standardisierte Schnitt-

stelle eGSB/ISSS, wodurch die Kompatibilität mit der Umgebung der Informationssysteme der öffentlichen Verwaltung gewährleistet wird.



4 | Integration mit AISV und betriebliche Überwachung

Die Lösung wurde um eine Anbindung an das Agenda-Informationssystem für Benachrichtigungen (AISV/ISZR) über den Dienst E308 aisvEvidujZmenu erweitert, der der automatischen Meldung von Änderungen an Daten von Versicherten dient, die gegenüber dem Einwohnerregister (ROB) identifiziert wurden.

Bestandteil der Lieferung ist außerdem eine grafische Benutzeroberfläche (GUI), die die Verwaltung von AIS-Berechtigungen, eine detaillierte Protokollierung der Kommunikation mit ISSS, AISV und CRP sowie das Reporting von Zugriffen auf publizierte Versichertendaten ermöglicht. Dieser Schwerpunkt auf Auditierbarkeit und betrieblicher Transparenz erleichtert den täglichen Betrieb der Lösung erheblich.



EINGESETZTE TECHNOLOGIEN



- ✓ **Plattform und Integration:** J2EE WebLogic, Oracle SOA Suite, WS/SOAP
- ✓ **Datenbank- und Anwendungstools:** Oracle Database, Oracle AQ (Advanced Queuing für garantierte Nachrichtenzustellung), Oracle APEX, ORDS

NUTZEN UND GESCHÄFTLICHER MEHRWERT

Die Lösung ermöglicht eine vollständig automatisierte und online durchgeführte Prüfung der Schutzgrenzen für Zuzahlungen bei der Abgabe von Arzneimitteln. Dadurch entfällt die Notwendigkeit einer nachträglichen manuellen Abrechnung von Überzahlungen, und der administrative Aufwand wird messbar reduziert.

Versicherte zahlen in der Apotheke nur den Betrag, der dem aktuellen Stand ihrer Schutzgrenze entspricht. Dies bringt den Endnutzern des Systems einen direkten und unmittelbaren Vorteil.

Aus Sicht des Auftraggebers stellt die Lösung eine stabile Integrationsgrundlage dar, die die weitere Digitalisierung von Prozessen unterstützt und eine flexible Reaktion auf künftige gesetzliche und technologische Änderungen ermöglicht.

ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG

Das Projekt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung einer komplexen Integrationslösung im Umfeld von Systemen der öffentlichen Verwaltung, in dem gesetzliche Anforderungen und IT-Technologien ineinandergreifen.

KURZREFERENZ / EXECUTIVE VERSION

Automatisierung des Datenaustauschs zwischen VZP und dem eRecept-System (SÚKL)

GEM System implementierte für die Allgemeine Krankenkassengesellschaft der Tschechischen Republik (VZP ČR) eine komplexe Integrationslösung, die die Online-Überprüfung von Schutzgrenzen für Zuzahlungen zu Arzneimitteln im Rahmen des von SÚKL betriebenen eRecept-Systems ermöglicht.

Das Projekt reagierte auf gesetzliche Änderungen des Gesetzes Nr. 48/1997 Slg. und wurde im Umfeld von Informationssystemen des öffentlichen Gesundheitswesens umgesetzt, in dem hohe Verfügbarkeit, Sicherheit, Datenkonsistenz und die Minimierung betrieblicher Risiken zentrale Anforderungen darstellen.

Der gewählte architektonische Ansatz basiert auf der Trennung der Publikationsschicht von den CRP-Kernsystemen. Dadurch wird eine sichere und kontrollierte Bereitstellung von Daten für externe Konsumenten ermöglicht, ohne die operativen Systeme negativ zu beeinflussen. Die Lösung stellt die automatische Übertragung von Änderungen in den Stammdaten der Versicherten sowie deren Verfügbarkeit in Echtzeit über die standardisierte ISSS-Schnittstelle sicher.

Bestandteil der Lieferung ist außerdem die Integration mit der e-Government-Umgebung (AISV/ISZR), einschließlich

GEM System hat im Rahmen des Projekts mit mehr als 21 Jahren Erfahrung in der Lieferung von IT-Lösungen seine Fähigkeit nachgewiesen, eine nachhaltige Architektur zu entwerfen, technische sowie betriebliche Risiken zu steuern und eine Lösung mit langfristigem Mehrwert für den Auftraggeber und die Endnutzer zu liefern.

der Unterstützung der Identifikation gegenüber dem Einwohnerregister, sowie betriebliche Werkzeuge für Auditierbarkeit, Überwachung und Zugriffssteuerung auf publizierte Daten.

Das Ergebnis ist eine vollständig automatisierte, betrieblich stabile und gesetzeskonforme Lösung, die:

- ✓ die Notwendigkeit einer nachträglichen manuellen Abrechnung von Überzahlungen eliminiert,
- ✓ den Versicherten unmittelbar bei der Abgabe von Arzneimitteln einen direkten Nutzen bringt,
- ✓ eine langfristig nachhaltige Integrationsgrundlage für die weitere Entwicklung schafft.

Dank mehr als 21 Jahren Erfahrung in der Lieferung von IT-Lösungen für die öffentliche Verwaltung hat GEM System seine Fähigkeit nachgewiesen, technische und betriebliche Risiken zu steuern und eine Lösung zu liefern, die den Anforderungen an den Betrieb umfangreicher Informationssysteme der öffentlichen Krankenversicherung entspricht.

